



Gemeindebrief Der gute Hirte

Februar bis April 2026

Dorfkemmathen

Dühren

Obermichelbach

Untermichelbach

Wittelshofen

EVANG.-LUTH. PFARRAMT

„DER GUTE HIRTE“

Persönliche Gespräche mit Pfarrer Simeon Prechtel vereinbaren Sie bitte telefonisch über das Pfarramt Wittelshofen (09854/248) oder unter der Handy-Nr. 0151-17752993, (gerne auch per WhatsApp/Signal).

BÜROZEITEN

Pfarramt Wittelshofen

Kirchweg 4
91749 Wittelshofen
Telefon: 09854/248
Fax: 09854/976065

Pfarramt Dorfkemmathen

Vorstadt 2
91731 Langfurth
Telefon: 09854/268
Fax: 09854/976256

Frau Irmgard Ballheimer

Email

pfarramt.wittelshofen@elkb.de

Dienstag 8.00-10.00 Uhr
Donnerstag 8.00-11.00 Uhr

Wichtige Informationen, kurzfristige Änderungen rund um unsere Pfarrei und den Gottesdienstplan

Frau Monika Rieß

Email

pfarramt.dorfkemmathen@elkb.de

Mittwoch 9.00-12.30 Uhr
Freitag 9.00-12.00 Uhr

online unter
[www.pfarrei-
dergutehirte.de](http://www.pfarrei-dergutehirte.de)



IMPRESSUM

Der Evangelische Gemeindebrief für
Dorfkemmathen - Dühren
Untermichelbach - Wittelshofen
und Obermichelbach
erscheint dreimonatlich.
Auflage: 750 Stk.

Texte und Bilder bitte an folgende
E-Mail-Adresse schicken:

gbdergutehirte@web.de

Bitte spätestens bis 23.03.2026

INHALT



Abschied D. Tanja Strauß S. 18



Kindeseite S. 38

Liebe Leser und Leserinnen,

unsere Jugenddiakonin Tanja Strauß hat die Stelle gewechselt und somit ist ihre Stelle vakant. Wenden Sie sich deshalb bei Fragen und Anliegen an ihre Vertretung Jugenddiakon Hendrik Jarallah (Feuchtwangen).

Email: ej.suw@elkb.de

Ihr Gemeindebriefteam

Seite 4

Andacht

Seite 6

Spenden und Gaben

Seite 8

Aktuelles

Seite 11

Aus den Gemeinden

Seite 27

Termine

Seite 40

Freud und Leid

Seite 42

Geburtstage



Nachruf Kurt Horeldt S. 8



Bild Reinhold Strickstrock

ANDACHT

„Dient einander!“ (1. Petrus 4,10)

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Pfarrgarten um das Pfarrhaus in Dorfkemmatten hat einen neuen Zaun bekommen. Das haben bestimmt viele schon gesehen. Manche auch nicht. Aber vielleicht fragen Sie sich, was macht denn dieses Bild auf der Seite mit der Andacht? Das gehört doch da gar nicht hin! Ich meine schon, denn wir haben nur einen neuen Zaun, weil es Ehrenamtliche gibt, die die Zaunlatten montiert haben. Ganz einfach. Oh-

ne die Ehrenamtlichen, ohne das Engagement von unseren Kirchenvorstehern, Sekretärinnen, Kirchenmusikern, Kindergottesdienstmitarbeiterinnen und so weiter und so fort, würde in unseren Kirchengemeinden einfach nicht viel laufen. Es gäbe keinen neuen Zaun, keine sanierte Mauer, wie Sie auf der nächsten Seite sehen können und vieles andere auch nicht, in keiner der fünf Kirchengemeinden. Das ist so banal, dass man es manchmal ver-

gisst. Aber es ist wichtig. Und möchte es heute in Erinnerung rufen. Kirche lebt vom Mitmachen! Kirchengemeinde ist dann lebendig, wenn sich jeder einbringt mit seiner Gabe.

„Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes.“ (1. Petrus 4,10). So heißt es im 1. Petrusbrief. Es ist gut, dass wir einander brauchen. Es ist richtig, dass wir einander helfen. Dienen ist da ein altes Wort und dazu auch noch eines, das aus der Mode gekommen ist. Dabei heißt es ja nicht, der eine ist der Diener und der andere ist der Herr – und nur der eine soll arbeiten und der andere faulenzen. Nein, es heißt: Dient einander und das bedeutet, gegenseitig und füreinander. Denn niemand von uns ist in allen Dingen gut, aber jeder kann etwas beitragen.

Was kannst du?

Ein bisschen ungewöhnlich ist auch das Satzende: „*Als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes.*“ Das würde man heute wahrscheinlich etwas anders ausdrücken. Vielleicht so: Gott hat jedem von euch Gaben ge-

schenkt, mit denen ihr einander dienen sollt. Setzt sie gut ein, damit sichtbar wird, wie vielfältig Gottes Gnade ist. Jeder hat eine Gabe bekommen. Dies stellt den Einzelnen aber auch in die Verantwortung, diese zum Wohl der anderen einzusetzen. Wenn wir jetzt unsere Gaben und Begabungen einsetzen, dann wird dadurch die vielfältige Gnade Gottes sichtbar. Das heißt: Gott wird durch unseren Einsatz für andere erfahrbar. Woah! Was für ein Versprechen. Zum Abschluss möchte ich die Frage stellen: Wenn das so ist, wenn das so genial ist, was kannst du einbringen?

Ihr Pfarrer Simeon Prechtel



Bild Simeon Prechtel

GABEN UND SPENDEN 2025

Bereich	Wittelshofen	Düren
Klingelbeutel	2.987,00 €	1.240,00 €
Kirche/Kirchenrenovierung	3.628,00 €	415,00 €
Friedhof	100,00 €	100,00 €
Kollekten für eigene Gemeinde/Einlagen	3.221,00 €	725,00 €
Glockensanierung/Sitzpolster	1.805,00 €	-----
Orgelrenovierung	-----	100,00 €
Gemeindehaus	80,00 €	50,00 €
Kindergottesdienst und Jugendarbeit	730,00 €	-----
GemeinDearbeit, Frauen-, Seniorenkreis,	670,00 €	55,00 €
Posaunenchor	660,00 €	-----
Kindergarten Wittelshofen	7.570,00 €	20,00 €
Diakonieverein St. Peter	60,00 €	-----
Angeordnete Kollekten	635,00 €	633,00 €
Wo am Nötigsten	Ist auf die einzelnen Bereiche aufgeteilt	
Weltmission, u. Ökumene	76,00 €	158,00 €
Diakonisches Werk, Katastrophenhilfe	975,00 €	258,00 €
Brot für die Welt	1.320,00 €	637,00 €
DKB– Tafel	-----	260,00 €
Offene Beratungsst./Diaspora	195,00 €	210,00 €
Summe in €	24.712,00	4.861,00
Vergleich 2024 in €	18.747,00	4.810,00

VIELEN HERZLICHEN DANK!

Bereich	Dorfkem-mathen	Obermichel-bach	Untermichel-bach
Klingelbeutel	3.977,00 €	1.803,00 €	2.132,00 €
Kirche	985,00 €	210,00 €	2.135,00 €
Friedhof	685,00 €	50,00 €	-----
Kollekte eigene Gemeinde	6.677,00 €	2.178,00 €	3.277,00 €
Spenden eigene Gemeinde			
Kirchhofmauer, Glocken, Vortragskreuz, Krippe, Abendmahlskelch	69,00 €	2.076,00 €	8.067,00 €
Orgelrenovierung/Orgel	5.954,00 €	50,00 €	50,00 €
Gemeindehaus	327,00 €	-----	-----
Kindergottesdienst und Jugendarbeit	534,00 €	155,00 €	784,00 €
Gemeindefrauenarbeit, Frauen-, Seniorenkreis, Frauenchor	823,00 €	210,00 €	729,00 €
Posaunenchor	605,00 €	1.166,00 €	1.101,00 €
Diakonieverein und Tagespflege Ehingen	-----	40,00 €	722,00 €
Angeordnete Kollekten	1.540,00 €	585,00 €	717,00 €
Wo am Nötigsten	Ist auf die einzelnen Bereiche aufgeteilt		
Weltmission, u. Ökumene	150,00 €	-----	1.042,00 €
Diakonisches Werk, Amelie e.V., Cnopsche K-Klinik	962,00 €	356,00 €	898,00 €
Brot für die Welt	1.455,00 €	60,00 €	410,00 €
Diaspora	80,00 €	37,00 €	331,00 €
Summe in €	24.823,00	8.976,00	22.395,00
Vergleich 2024 in €	19.815,00	9.892,00	15.502,00

NACHRUF FÜR KURT HORELDT



Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel
noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch
Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere
Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes,
die in Christus Jesus ist, unserm Herrn. Römer 8,38

NACHRUF FÜR KURT HORELDT

Wir alle wussten von Kurt's schwerer Krankheit und dem möglichen Ausgang. Trotzdem sind wir geschockt von seinem so plötzlichen Heimgang. Darum fallen die Worte des Abschieds und der Anteilnahme schwer. Wir haben nicht nur von einem überaus aktiven Gemeindeglied und früheren Kirchenvorstand Abschied genommen mit dem wir ein Stück des Lebens gemeinsam gegangen sind, sondern darüber hinaus von einem vertrauten Freund mit dem wir über den kirchlichen Bereich hinweg eng verbunden waren.

Die Evangelische Kirchengemeinde trauert um seinen langjährigen Kirchenvorstand Kurt Horeldt. Kurt war bis 2024 30 Jahre Kirchenvorstand und viele Jahre stellvertretender Vertrauensmann. Bis kurz vor seinem Tod hat er im Besuchsteam und bei den Lesungen in den Gottesdiensten mitgewirkt. Er hat sich mit großer Leidenschaft und Engagement für seine Kirchengemeinde eingesetzt. Bei den Veranstaltungen war Kurt zur Stelle und hat seine helfende Hand gereicht. Besonders auch bei Bauangelegenheiten war Kurt uns ein sachkundiger Ratgeber. Er hat sich als aktiver Christ engagiert. Man spürte, dass die Kirche und der Glaube einen besonde-

ren Platz in seinem Leben eingenommen haben und er wird uns in der Kirchengemeinde fehlen. Wir vermissen ihn an den sonntäglichen Gottesdiensten in seiner Bank, aber auch an den Gottesdiensten im Pfarrgarten, mit dem vertrauten Bild hinter dem Grill. Es wird immer wieder Momente geben, in denen wir an Kurt denken. Vorne auf unserem Kirchenführer steht die Bibelstelle bei Joh. 14: Jesus spricht: „In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen“. Kurt hat nun eine dieser Wohnungen bezogen. Als Handwerker und mit seiner zupackenden Art wird er sich sein himmlisches Zuhause bestimmt gut einrichten.

Die Kirchengemeinde und der Kirchenvorstand verabschieden sich von Kurt Horeldt. Wir haben ihm viel zu verdanken und wissen ihn gut aufgenommen und behütet in dem, was unseren Glauben ausmacht. Dies ist unsere Zuversicht. Jede Trauer kennt einen Trost, jedes Dunkel ein Licht.

Lieber Kurt, ruhe in Frieden.

Kirchenvorstand und
Kirchengemeinde Wittelshofen

INTERVIEW

mit Günter Naser aus Weiltingen

Im Dezember 2025 fand die Wahl zur Landessynode der Ev.-Luth. Kirche in Bayern statt. Alle Kirchenvorsteher waren aufgerufen, ihre Stimme abzugeben. Für den Bereich des seit 1. Januar 2026 neu gegründeten Dekanatsbezirks an Sulzach und Wörnitz (ehemals Dekanatsbezirke Dinkelsbühl, Feuchtwangen und Wassertüdingen) wurde neben Dekan Klaus Schlicker aus Windsbach und Pfarrer Simeon Prechtel aus der Pfarrei „Der gute Hirte“ auch Günter Naser aus Weiltingen in die Landessynode gewählt. Dem Gemeindebrief-Team Weiltingen, Frankenhofen und Veitsweiler (GB) beantwortete Günter Naser einige Fragen zu seiner neuen Aufgabe. Wir danken für die Erlaubnis zum Abdruck.

GB: Herr Naser, Sie haben sich für die Landessynode zur Verfügung gestellt. Was hat Sie dazu bewogen?

Hr. Naser: Ich stehe seit Jahren vielen Entscheidungen der Landeskirche kritisch gegenüber. Aus diesem Grund war es mir wichtig, mich aktiv einzubringen.

GB: Was bedeutet Ihnen Ihre Kirchengemeinde?

Hr. Naser: Meine Kirchengemeinde ist für mich Heimat – eine Anlaufstelle, zu der ich kommen kann, wenn ich



Bild privat:

Hilfe brauche, und ein Zufluchtsort. Die Kirchengemeinde ist der Ort, an dem Glaube sichtbar wird. Sie ist eine Gemeinschaft, in der Glaube gelebt und gestärkt wird.

GB: Was bedeutet Ihnen die Bayerische Landeskirche?

Hr. Naser: Die Landeskirche empfinde ich im Moment als Institution, die über die Kirchengemeinden bestimmt – ohne dass es eine große Verbindung zueinander gäbe.

Mir fehlt – gerade in der Landessynode – oft der Bezug zu den Gemeinden.

GB: Welche Ziele schweben Ihnen in Verbindung mit Ihrer künftigen Tätigkeit in der Landessynode vor?

Hr. Naser: Mir wäre es vor allem

wichtig, wieder mehr geistliches Leben in die Gemeinden zu tragen. Der Rückzug der Kirche aus unserem ländlichen Bereich sollte gestoppt werden. Gemeinde soll aufgebaut werden – Rückzug ist der falsche Weg.

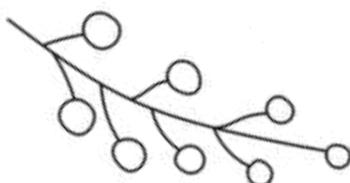
Es geht darum, Menschen mit dem Evangelium zu erreichen. Nicht der Inhalt muss an den Zeitgeist angepasst werden, sondern die Formen der Verkündigung müssen für die Menschen unserer Zeit passen. Oberste Richtschnur allen kirchlichen Handelns muss der Wille Gottes sein, der in der Bibel niedergeschrieben ist, nicht das, was die Gesellschaft gerade einfordert.

GB: *Woraus schöpfen Sie Kraft für Ihren Glauben?*

Hr. Naser: Die meiste Kraft schöpfe ich aus der täglichen Bibellese und dem Gebet – alleine und zusammen mit meiner Frau. Außerdem bedeutet mir unsere Kirchengemeinde viel – es ist eine Gemeinschaft, für die es sich lohnt, sich einzusetzen.

GB: *Herr Naser, vielen Dank für das Gespräch!*

Text und Foto Pfarrerin Ingrid Braun



UNTERMICHELBACH

Im Weihnachtsgottesdienst wurde Monika Rieß für knapp 35 Jahre Tätigkeit als Pfarramtssekretärin geehrt. Pfarrer Simeon Prechtel hielt eine kurze Laudatio und sprach ein Segensgebet. Er verlas die Urkunde mit dem Bibelvers aus Kolosser 3,17: „Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.“ Vielen Dank für deinen Einsatz, liebe Monika!



Bild Jakub Niemyt

ORGANISTENSUCHE

Die Kirchengemeinde Wittelshofen sucht zum 01.04.2026 einen neuen Organisten. Unsere langjährige Organistin Elisabeth Kögel geht in den wohlverdienten musikalischen Ruhestand. Viele unserer Gottesdienste werden von der Orgel begleitet.

Bei Interesse melden Sie sich bei Pfarrer Prechtel

RÜCKBLICK AUS DEM JAHR 2025



Bild Sonja Großmann

WITTELSHOFEN

Ehrung Posaunenchor - Im Rahmen unseres ersten Gottesdienstes in Kooperation mit der Dorfjugend Wittelshofen am Jugendraum wurden Stefan Horeldt, Markus Schäffer und Christian Baum für 25 Jahre treuen Bläserdienst im Posaunenchor Wittelshofen geehrt. Ein herzliches Vergelt's Gott!

ALTPAPIERSAMMLUNG IN UNTERMICHELBACH

Anfang November wurde wieder eine Altpapiersammlung durchgeführt.

Wir sagen vielen herzlichen Dank an alle fleißigen Sammler. Ebenso herzlich Dank den Helfern, die beim Einsammeln und Wegfahren des Altpapiers dabei waren. Es kamen 342,55 € zusammen. Super!



Bild Heike Hartnagel



Bild und Text Herbert Dörfel

DORFKEMMATHEN

Im Weihnachtsgottesdienst wurde die neue Unterstützung des Posaunenchors Dorfkemmathen vorgestellt. Als Jungbläserin Emilia Fuchs (Tochter von Marina Fuchs) und Heinz Binder aus Dürrwangen. Herzlich Willkommen!

AUS DEN GEMEINDEN

DORFKEMMATHEN

Am 28.12.2025 konnten wir Cathrin Grimm, die bereits seit einem Jahr Kirchenpflegerin ist, im Mesnerteam begrüßen. Wir freuen uns, dass Cathrin unser Mesnerteam bereichert.

Liebe Cathrin, herzlich Willkommen!



Bild Reinhold Strickstrock



Bild Thomas Müller

WITTELSHOFEN

Am 2. Advent 2025 war es soweit. In Wittelshofen haben wir im Rahmen des Gottesdienstes Josephine Vetter als zusätzliche Mesnerin in Ihren Dienst eingeführt.

Gottes Segen, liebe Josi!

DÜHREN

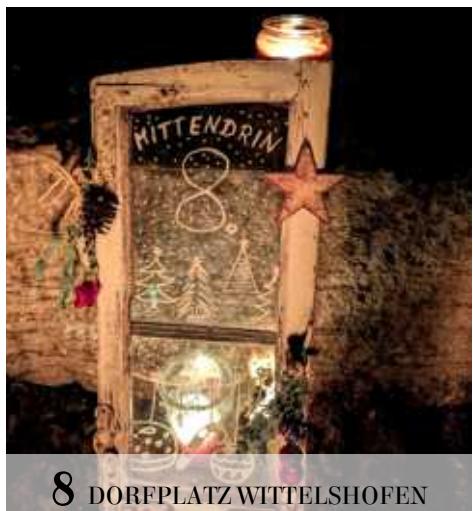
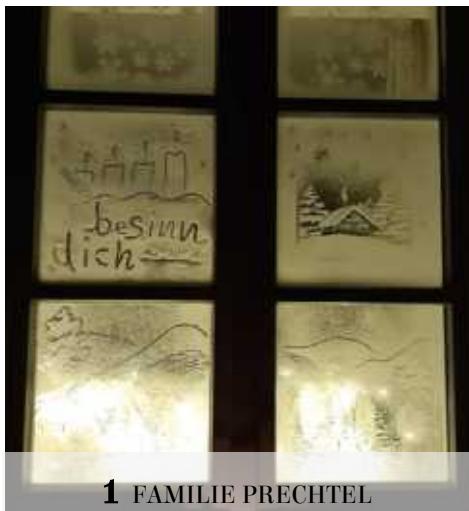
25 Jahre ist Karl-Heinz Müller Lektor und beglückt uns an zahlreichen Orten mit seinen Gottesdiensten. An Silvester konnten wir ihn mit einem kleinen Geschenk und einer Ehrung im Gottesdienst überraschen.

Vielen Dank, Karl-Heinz!



Bild Markus Schäffer

LEBENDIGER



ADVENTSKALENDER



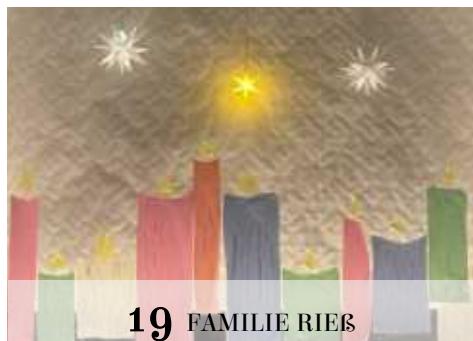
13 DORIS SCHACHNER



15 MICHELBACHER FRAUENCHOR



17 FAMILIE FEILE



19 FAMILIE RIEß



20 MELANIE BUCKEL



23 FAMILIE LEHR

MISSIONARE FAMILIE KLEIN



Bild Miriam Qaiyum

Alexander und ich, Rebekka, gehen seit unserer Jugend gemeinsam durchs Leben. Wir haben 2016 in unserer schwäbischen Heimat geheiratet. Alexander hat Kunst und Architektur studiert, ich bin ausgebildete Erzieherin. Mit unseren Kindern Elja und Delaila reisen wir 2026 nach Brasilien aus. Alexander absolvierte seinen Zivildienst bereits im Amazonas, was unsere enge Verbindung zu Brasilien prägte. Uns bewegt, dass sehr viele Völker und Sprachgruppen dort noch nie von der frohen Botschaft ihres sie liebenden Schöpfers gehört haben.

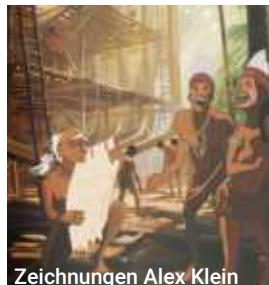
Über unserer Arbeit:

Unser Anliegen ist es, durch Bilder Sprachbarrieren zu überwinden, damit selbst kleinere Sprachgruppen die Möglichkeit haben, von der christlichen Hoffnung zu erfahren. Weitere Arbeitsfelder für schriftlose Volks-

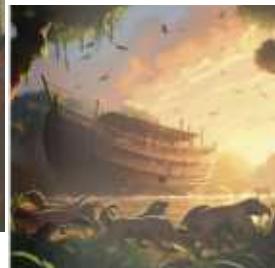
gruppen sind das Erstellen von Bildmaterial zur Aufklärung und Hilfestellung bei Suchterkrankungen sowie das Illustrieren von Geschichten und Mythen zur Festigung des Selbstwerts indigener Randgruppen. So trägt die Arbeit zum Erhalt des Kulturguts kleiner Völker bei.

Das Bildmaterial soll als Werkzeug dienen, um die Botschaft von Hoffnung, Liebe und Freiheit zu teilen. Wir unterstützen und arbeiten dabei gezielt mit lokalen Partnern und mit großem Respekt für die Vielfalt der Kulturen, um die Arbeit von Indigenen für Indigene zu fördern. Wir möchten einen kulturell einfühlsamen Beitrag leisten, der Kultur und Sprache bewahrt und jedem einzelnen Menschen in Gottes unvoreingenommener Liebe begegnet.

[https://www.allianzmission.de/
mitarbeiter/rebekka-und-alexander-
klein/](https://www.allianzmission.de/mitarbeiter/rebekka-und-alexander-klein/)



Zeichnungen Alex Klein



MUSIKALISCHE ANDACHT MIT AUSSENDUNG FAMILIE KLEIN



Zum ersten Mal hat uns Familie Klein bei der Kirchweih 2025 in Unter Michelbach besucht. Im Gottesdienst stellten sie ihre Pläne und ihre zukünftige Arbeit vor. Nach dem Gottesdienst kamen sie am Stand im Festzelt mit einzelnen aus der Kirchengemeinde ins Gespräch. Dort erzählten sie von ihrer Vision und ihrem Herzen für die indigenen Völker im Amazonas. In der Oktoversammlung 2025 beschloss der Kirchenvorstand der Pfarrei, dass wir eine Missionspartnerschaft mit dem Ehepaar Klein eingehen werden. Das bedeutet, dass wir als Kirchengemeinden hinter ihrer Arbeit in Brasilien stehen, dass wir in Kontakt bleiben, für ihre Arbeit beten und Sie auch finanziell unterstützen. Gleichzeitig nehmen auch sie Anteil an dem, was uns in den fünf Kirchen bewegt.

Im Rahmen der musikalischen Andacht am Sonntag den 18.1.2026 haben wir Familie Klein ausgesendet. Zum Gottesdienst waren die Missionsleiter für Südamerika Thomas und Gudrun Henniger angereist. In einem kurzen Statement sprach Gudrun begeistert von der Arbeit unter indigenen Völkern in Brasilien. Familie Klein wird am 24.2.2026 als Missionsfamilie nach Brasilien ausreisen. Wir haben gemeinsam Gott mit modernen Lobpreisliedern gelobt und Rebekka, Alexander und ihre beiden Kinder Elja und Delaila gesegnet. Bitte beten Sie für eine gute Ausreise.

Wenn Sie weitere Informationen wünschen oder Fragen zur Partnerschaft haben, melden Sie sich gerne bei Pfarrer Simeon Prechtel.



AUF WIEDERSEHEN

Dekanatsjugendreferentin und Diakonin Tanja Strauß verabschiedet sich



Bild Tanja Strauß

Nach knapp sechs Jahren verabschiede ich mich aus dem Dekanat Dinkelsbühl, wo ich als Jugendreferentin tätig war. Es war für mich eine Zeit, die von Tiefen (Corona, ...) und Höhen begleitet war. Neben den allgemeinen Aufgaben (Ausbildung von Jungen Menschen für die Ehrenamtliche Tätigkeit, Kinderfreizeiten, usw.) einer Dekanatsjugendreferentin war dem Dekanatsausschuss wichtig, auch in den Gemeinden präsent zu sein. Die ersten zwei Jahre hatte ich dadurch die Leitung der Präparanden- und Konfirmandenkurse und der Kigoteams in der Pfarrei der Gute Hirte. Anfang 2023 bat mich Dekan Uland Spahlinger, diesen Auftrag in die Gemeinde Mönchsroth zu legen, wo ich bis jetzt tätig war. Aber die Kindergottesdienstarbeit begleitete ich weiterhin. So haben wir in Kooperation mit Mönchsroth einige Kinderkreuzwege und weitere Veranstaltungen gefeiert. Ein Highlight waren die Kigos am 2. Weihnachtsfeiertag in Untermichelbach.

Insgesamt 5x durfte ich mit Elke und Margit in einem grandiosen Team zusammenarbeiten. Des Weiteren gehörte einmal im Monat ein Gottesdienst in einer der Gemeinden des Dekanats dazu.

In all meiner Tätigkeit, habe ich es sehr geschätzt, dass die Arbeit mit den Kolleginnen und Kollegen, sowie den Ehrenamtlichen hier im Dekanat, immer Hand in Hand lief. Ebenso, dass der Wunsch des Dekanatsausschusses, Jugendliche durch die Konfirmandenarbeit für die Evang. Jugend zu begeistern, aufging. Ein Teil der ehemaligen Konfis wurden Teamer in der Konfirmandenarbeit, begleiteten die Kinderfreizeiten in Veitsweiler und/oder sind jetzt in den Jugendgremien vertreten.

Ich habe dir Arbeit hier im Dekanat Dinkelsbühl, Menschen, vor allem Junge Menschen, auf den Stufen des Lebens begleitet zu dürfen, sehr geliebt. Daher habe ich mich entschieden, wieder ganz in die Gemeinde zu gehen. Ab 01. Februar 2026 bin ich in der Pfarrei Hahnenkamm im Dekanat Gunzenhausen auf der 2. Pfarrstelle im berufsübergreifenden Dienst tätig.

Herzliche Grüße Ihre/Eure
Diakonin Tanja Strauß

WIR KONFIRMIEREN



Von links nach rechts; in Klammern jeweils der Konfirmationsort

Sophie Schachner	(Wittelshofen)	Nele Kümpflein	(Wittelshofen)
Jasmin Sellhoff	(Wittelshofen)	Anja Grimm	(Dorfkemmathen)
Paula Huber	(Obermichelbach)	Enna Riedel	(Wittelshofen)
Jannik Bedel	(Dorfkemmathen)	Artus Lanzinner	(Wittelshofen)
Romy Reichl	(Wittelshofen)	Julian Jörg	(Dorfkemmathen)
Emely Baumann	(Dorfkemmathen)	Leon Riedel	(Wittelshofen)
Hannah Kober	(Obermichelbach)	Lea Bregulla	(Obermichelbach)
Sarah Stark	(Obermichelbach)	Julian Utz	(Dorfkemmathen)
Marie Schöllhammer	(Obermichelbach)		

RÜCKBLICK-MITTENDRIN-AUSBLICK

02.11.2025 VORTRAG ÜBER GEFAHREN IM INTERNET

Tagtäglich benutzen die meisten von uns ganz selbstverständlich Handy und Internet. Aber wo lauern Gefahren, was gibt es bei Virensuchern zu beachten, was sollte man im Browser wieder löschen bzw. gar nicht speichern, wie die Passwörter festlegen und verwalten usw. Diese und weitere Themen erläuterte uns André Peuker, Geschäftsführer von EDV Systeme Peuker, in einem sehr interessanten Vortrag. Dass das Thema einen breite Masse anspricht zeigten uns die Besucherzahlen und die vielen Fragen, die im Anschluss beantwortet wurden. Herzlichen Dank an André für den gelungenen Vortag.

29.11.2025 FAHRT ZUM WEIHNACHTSMARKT NACH LINDAU

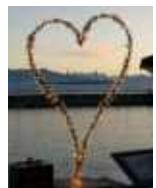
Wie schon in den vergangenen Jahren besuchten wir zusammen einen Weihnachtsmarkt. Dieser führte uns heuer mit dem Busunternehmen Hirsch zu Hafenweihnacht nach Lindau am Bodensee. Aufgrund unserer großen Teilnehmerzahl konnten wir direkt in Wittelshofen ein- und aussteigen. Erster Programmfpunkt war eine Führung mit Verkostung und



Bilder und Text Sonja Großmann

Einkaufsmöglichkeit bei der Edelbrennerei Prinz. Anschließend verbrachten wir den Nachmittag bei herrlichem Wetter auf der Sonnenterrasse direkt am See, beim Kaffee-trinken, Shoppen in diversen Geschäften in der Altstadt, ... und dann natürlich auf dem Weihnachtsmarkt. Dieser liegt direkt an der Hafenpromenade und war herrlich beleuchtet. Ein rundum gelungener Ausflug

Euer MITTENDRIN Team
Sonja, Katrin,
Dani und Elke



Alle Frauen aus Wittelshofen und Umgebung (unabhängig von Alter, Konfession, Herkunft, Beruf, Familienstand), die Interesse an einer guten Gemeinschaft haben, sind herzlich willkommen.

RÜCKBLICK-M.I.K.A.D.O.-2025

Auch im vergangenen Jahr war bei MIKADO wieder einiges los. Gestartet sind wir im Januar mit einem gemütlichen Spieleabend im Gemeindehaus. In großer Runde spielten wir zunächst „Stadt, Land, Vollpfosten“ und ließen den Abend anschließend mit verschiedenen Brett- und Kartenspielen ausklingen.

Im Februar ging es sportlich weiter: Bei unserer ZUMBA Schnupperstunde wurde zu guter Musik getanzt, geschwitzt und neue Schritte ausprobiert. Im Mai begaben wir uns mit dem Nachtwächter auf einen Rundgang durch Dinkelsbühl und hörten dabei viele spannende und humorvolle Geschichten aus vergangenen Zeiten – inklusive einiger Fakten, die uns überraschten.



Vor der Sommerpause stand eine gemeinsame Fahrradtour auf dem Programm, die wir gemütlich im Biergarten der Familie Blank in Ehingen ausklingen ließen. Im Oktober folgte ein informativer Vortrag des Arbeiter-Samariter-Bundes zum Thema „Vorbeugung und Reaktion in Notlagen“, bei dem wir viele praktische Tipps für den Ernstfall erhielten. Den Jahresabschluss bildete das Adventsbasteln im Gemeindehaus: Gemeinsam mit Heike Welz vom Scheunenlädle in Aufkirchen banden wir unsere eigenen Adventskränze – mit den Ergebnissen waren wir sehr zufrieden.



SENIORENKREIS

NOVEMBER 2025

Gut beschirmt bei jeder Gelegenheit und jedem Wetter



Text und Bilder Monika Rieß

Seht mal meinen Regenschirm, ist
der nicht schön?

Jetzt kann ich bei jedem Wetter auf
die Straße gehen...

Doch den allerschönsten Schirm, den
es nur gibt, den hat unser Vater in
dem Himmel, der uns liebt.

Unter seinem Schirm sind wir wohl
bewacht, er ist über uns bei Tag und
Nacht.



Adventsfeier zum Thema Licht



GESCHENK FÜR UNSERE
SENIOREN/INNEN



KRIPPENSPIELE

WITTELSHOFEN



DORFKEMMATHEN



UNTERMICHELBACH



SOS-Weihnachten in Gefahr



Die Gefühle Wut, Kummer, Ekel, Angst und Freude begleiten Maria, Josef und die Hirten auf ihrem Weg. Sie entdecken, dass es an Weihnachten nicht nur um Geschenke geht.

Auch dieses Jahr gab es eine Weihnachtsfeier mit Punsch, Plätzchen, Spiel und Musik. Wir freuen uns auf ein tolles Jahr mit unseren KiGo Kindern.

Nicole Engelhardt für das
KiGo-Team



Bilder Chrissi Ziegelmeier

KIGO UNTERMICHELBACH



Am 1. Advent vor 35 Jahren startete in Untermichelbach der Kindergottesdienst.

Da wir genau an diesem Tag auch KiGo hatten, dachten wir uns, bevor die Kinder alle kommen, stoßen wir zu zweit noch gemeinsam auf unsere KiGo-Zeit und Zusammenarbeit an.

In diesen 35 Jahren haben wir viel erlebt, schöne Gottesdienste miteinander gefeiert, immer wieder Veränderungen gehabt, Neues ausprobiert und tolle Aktionen mit den Kindern unternommen.

Wir freuen uns auf viele weitere Kindergottesdienste mit unseren Kindern!

Elke und Margit

Wir durften unseren Weihnachts-Frühstück-Familiengottesdienst noch ein letztes Mal mit unserer Jugenddiakonin Tanja Strauß gemeinsam gestalten und feiern.

Es war ihr letzter Gottesdienst in unserer Pfarrei, deshalb haben wir sie als Kigo-Team Untermichelbach und als Pfarrei durch den Kirchenvorstand am 2. Weihnachtsfeiertag bei uns verabschiedet.

Wir wünschen ihr Gottes Segen auf ihrem neuen Weg in Heidenheim am Hahnenkamm.



jeder ist herzlich
willkommen!



BESONDERE GOTTESDIENSTE

Gottesdienste zu Ostern

Gründonnerstag 02. April 2026

Gemeindehaus
Dorfkemmathen 15.00 Uhr
mit Beichte u. AM
Pfarrer Simeon Prechtel

Karfreitag 03. April 2026

Dorfkemmathen 09.00 Uhr
mit AM
Pfarrer Simeon Prechtel

Dühren 09.00 Uhr
mit AM
Prädikantin Melanie Buckel

Untermichelbach 10.15 Uhr
mit AM
Pfarrer Simeon Prechtel

Obermichelbach 10.15 Uhr
mit AM
Prädikantin Melanie Buckel

Wittelshofen 15.00 Uhr
Andacht zur Todesstunde
Pfarrer Simeon Prechtel

Ostersonntag 05. April 2026

Untermichelbach 06.00 Uhr
Osternachtsfeier
Pfarrer Simeon Prechtel

Obermichelbach 09.00 Uhr
Pfarrer Simeon Prechtel

Dorfkemmathen 10.00 Uhr
Prädikantin Melanie Buckel

Wittelshofen 10.00 Uhr
mit AM
Pfarrer Simeon Prechtel

Ostermontag 06. April 2026

Untermichelbach 09.00 Uhr
Pfarrer Simeon Prechtel

Dühren 10.00 Uhr
Pfarrer Simeon Prechtel



Bild: Gemeindebriefhelfer

FASTENAKTION

1. WOCHE:

Sehnsucht

(1. Könige 3,7,9)

Am Anfang der Fastenzeit spüren wir unserer Sehnsucht nach. Wohin soll es gehen? Habe ich einen inneren Kompass? Ein „hörendes Herz“, wie der junge König Salomo es sich wünscht, das mir den Weg weist?

2. WOCHE:

Weite

(Psalm 31,8–9)

In mir ist eine große Bandbreite an Gefühlen. Welche erlaube und welche versage ich mir? Oft sind wir zu streng und hart mit uns selbst. Diese Woche entdecken wir, wie weit der Raum ist, auf den Gott uns stellt.

3. WOCHE:

Verletzlichkeit

(Markus 14,34,37)

In manchen Zeiten sind wir besonders dünnhäutig und verletzlich. Es erfordert Mut, sich jetzt nicht zu verstecken. Und andere um Hilfe zu bitten, wie Jesus es bei seinen Jüngern tut. Können wir das? Und wie gehen wir damit um, wenn die anderen einen dann doch hängen lassen? Niemand ist nur stark.

4. WOCHE:

Mitgefühl

(Römer 12,15)

Das ist eine Kunst: Mischwingen mit den Gefühlen anderer, ohne den Boden unter den Füßen zu verlieren. Wir üben das empathische Mitweinen und Mitfreuen. Fragt sich, was von beidem leichter ist?

18. FEBRUAR - 06. APRIL

5. WOCHE:

Nachfragen

(Lukas 10,29)

Ein Gegenmittel zu einem harten Gesprächsabbruch: Nachfragen. Ich verstehe dich nicht – erkläre mir deine Sicht! Gerade wenn es um Fragen von Mitgefühl und Nächstenliebe geht. Wie nahe lasse ich das Schicksal von Menschen an mich rankommen, die ich vielleicht gar nicht kenne. Da müssen wir drüber reden!

6. WOCHE:

Sanfte Töne

(1. Samuel 16,14,23)

Was kann ich tun, wenn es einem Freund, einer Freundin schlecht geht? Davids Harfenspiel erreicht die Seele. Und ich? Habe ich auch ein Talent, mit dem ich Menschen in Not guttun kann?

7. WOCHE:

Furcht und große Freude

(Matthäus 28,8)

Wir werden hin- und hergeschüttelt von den Ereignissen der Karwoche. Da kommen die Gefühle manchmal nicht hinterher. Die Frauen am leeren Grab fürchten sich und können trotzdem die Freude spüren, die in ihnen wächst und irgendwann ganz übernehmen wird.

**Mit
Gefühl!**





PASSIONSANDACHTEN

IMMER DONNERSTAG

um 19.00 Uhr

26. Februar 2026 Wittelshofen

05. März 2026 Dühren

12. März 2026 Obermichelbach

19. März 2026 Untermichelbach

26. März 2026 Dorfkemmathen

HOFFNUNG IN UNSERER ZEIT

Gemeindetage mit Bibelschülern der
Klostermühle in Burk vom
18.-22. Februar 2026

Informationen unter:

[https://www.burk-evangelisch.de/
aktuelles](https://www.burk-evangelisch.de/aktuelles)

GESANGSVEREIN WITTELSHOFEN

HERZLICHE EINLADUNG

**Zum 125 jährigen Jubiläum
des Gesangsvereins Wittelshofen**

19. April 2026

in der St. Martinskirche

um 18 Uhr

Mitwirkende:

Liederkranz Wittelshofen

Posaunenchor Wittelshofen

und weitere Chöre aus der Region

Eintritt frei

Spenden willkommen,
im Anschluss findet ein gemütliches
Beisammensein im Gemeindehaus
statt.



Foto Pixaby



Foto Pixaby

**KONFIRMATION
BEICHTGOTTESDIENSTE
18 UHR**

Samstag 21. März 2026
St. Martinskirche Wittelshofen

Samstag 28. März 2026
Marienkirche Dorfkemmathen

Samstag 18. April 2026
St. Michael Obermichelbach

**KONFIRMATIONEN
9.30 UHR**
Sonntag 22. März
St. Martinskirche Wittelshofen

Sonntag 29. März 2026
Marienkirche Dorfkemmathen

Sonntag 19. April 2026
St. Michael Obermichelbach

**FAMILIENGOTTESDIENST
FASCHING**
HERZLICHE EINLADUNG
am 15. Februar 2026

UNTERMICHELBACH
um 09.00 Uhr
St. Leonhardkirche
mit Melanie Buckel

DORFKEMMATHEN
um 10.00 Uhr
Marienkirche
mit Melanie Buckel

**Die Kinder dürfen gerne
verkleidet kommen!**





LOBPREISABENDE

Gemeinsam in Einheit
Gott anbeten loben und
Jesus feiern!

Egal zu welcher Gemeinde oder
Konfession du gehörst
Du bist bei uns herzlich willkommen!

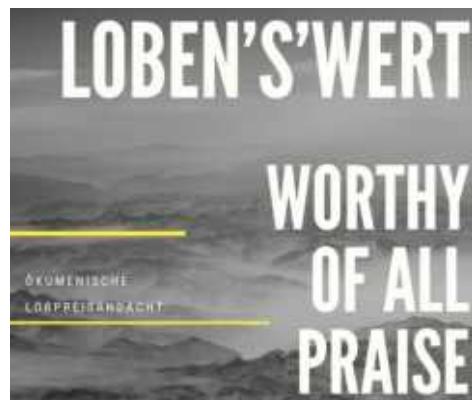
Samstag 31. Januar 2026

Ostermontag 06. April 2026

Samstag 17. Oktober 2026

Beginn jeweils
um 19.30 Uhr

Liebenzeller Gemeinschaft
Wassertrüdingen
Brauhausstraße 30



LOBPREISANDACHTEN

Dienstag 27. Januar 2026
Oberschwaningen St. Cyriakus

Dienstag 24. März 2026
Obermögersheim St. Martin

Dienstag 19. Mai 2026
Kappelbuck Beyerberg

Dienstag 28. Juli 2026
Wunibaldsquelle Gerolfingen

Dienstag 08. September 2026
Fürnheim St. Nikolaus

Dienstag 01. Dezember 2026
Dühren St. Michael

um 19.30 Uhr

Jeder ist willkommen
auch überkonfessionell



WELTGEBETSTAG 2026

Herzliche Einladung
zum Weltgebetstag Nigeria
am
06. März 2026
um 19 Uhr

nach Dorfkemmathen
im Gemeindehaus.

Gemeinsam feiern und beten wir für
Frauen und Mädchen überall auf der
Welt, damit sie in Frieden, Gerechtig-
keit und Würde leben dürfen.

Anschließend möchten wir bei einem
gemütlichen Beisammensein mit
leckeren nigerianischen Köstlichkeiten
und netten Gesprächen den Abend
ausklingen lassen.

Es freut sich auf Euch
das Weltgebetstag-Team

ZEITUMSTELLUNG

am Sonntag, den 29. März 2026

wird die Uhr in der Nacht
von Samstag auf Sonntag
um 02:00 Uhr auf 03:00 Uhr
vorgestellt.



Bild: Gemeindebriefhelfer



Bild: Gemeindebriefhelfer.de



Bild: Gemeindebriefhelfer.de

KINDERGARTENFEST 2026

**26. April 2026
um 13 Uhr**

im Kindergarten Storchennest
Schmalzgasse Wittelshofen

mit Spiel und Spaß
und Kaffee und Kuchen



FRAUEN FRÜHSTÜCK

Herzliche Einladung
zum Frauenfrühstück
am Samstag

**28. Februar 2026
um Uhr 9 Uhr**
in Dinkelsbühl im Schrannensaal

Thema:
„Ich glaub mich küsst der Kaktus!“
mit Christa Horst aus Gunzenhausen
Umgang mit schwierigen Menschen/
mit mir selbst!

um Voranmeldung wird gebeten unter
frauenfruehstueck-
dinkelsbuehl@web.de
oder bei Frau Karl unter
09851-1759

Eintritt: 10 Euro

EVANGELISCHE JUGEND

im Dekanat an Sulzach und Wörnitz



DEKANATSJUGEND-KONVENT

Lichtmomente ~ gemeinsam Andachten gestalten



WANN



07.02.2026

11:00 bis 16:00 Uhr

ANMELDUNG



WER



Alle ab 14 Jahren

WO



Gemeindehaus St. Paul
Nördlingerstr. 2
91550 Dinkelsbühl

Ej an Sulzach und Wörnitz.de

EVANGELISCHE JUGEND



Wir suchen dich!
Schnupperkurs

Faschingsferien 20.-22.2.26

Ab 13 Jahren Werde Mitarbeiter:in

- Neue Fähigkeiten
- Freizeit mit Gruppen & Freunden
- Neue Erfahrungen

Anmeldung über die EJ Homepage unter:
www.dekanat-sulzach-wo.de/144201

EVANGELISCHE JUGEND
im Dekanat an Sulzach und Wörnitz

BJR Brüdergemeine im Feuerland und Wörnitz

HINWEIS

Nach dem Weggang von Diakonin Tanja Strauß ist für das Dekanat an Sulzach und Wörnitz Diakon Hendrik Jarallah zuständig.

Aktuell haben wir noch getrennte Werbemedien, die wir aber im Laufe des Jahres zusammenfügen. Gerne kann man schon bei der EJ Feuchtwangen schauen, da die Veranstaltungen für alle aus dem neuen Dekanat sind.

Email: ej.suw@elkb.de

<https://www.dekanat-feuchtwangen.de/EJ>



Scan me



EVANGELISCHE JUGEND
im Dekanat an Sulzach und Wörnitz



Online-Anmeldung
VERANSTALTUNGEN

SENIORENKREIS

Donnerstag 05. Februar 2026

Gemeindehaus Dorfkemmathen
Faschingsfeier mit dem Team

Mittwoch 11. März 2026

Gasthaus Meyer Obermichelbach
Hilfsmittel im Alltag
mit Frau Luff
vom BRK Verband Ansbach

Donnerstag 16. April 2026

Gemeindehaus Untermichelbach
Thema noch nicht bekannt



BÄNKLA—TREFFPUNKT FÜR SENIOR*INNEN

IMMER MITTWOCH 14 UHR

25. Februar 2026

Gasthaus Schäfer Dorfkemmathen

25. März 2026

Gasthaus Meyer Obermichelbach

29. April 2026

Gasthaus Schäfer Dorfkemmathen



Monatsspruch April 2026

Jesus spricht zu Thomas:

**Weil du mich gesehen hast,
darum glaubst du?
Selig sind, die nicht sehen
und doch glauben!**

Johannes 20,29

Foto Gemeindebriefhelfer.de



POSAUNENCHÖRE JEWELLS IM GEMEINDEHAUS

Dorfkemmathen

Dienstag 19.30 Uhr

Obermichelbach

Freitag 20.00 Uhr

Untermichelbach

Donnerstag 19.30 Uhr

Wittelshofen

Donnerstag 20.00 Uhr

MICHELBACHER FRAUENCHOR

Chorprobe immer Montags um 20 Uhr abwechselnd im Gemeindehaus in Untermichelbach und Obermichelbach

Ansprechpartner Margit Elsterer

Foto Margit Elsterer



ALTPAPIERSAMMLUNG UNTERMICHELBACH

Auch 2026 findet wieder eine Altpapiersammlung statt. Bitte sammeln Sie ihr Papier bis zu nächstem Termin. Vielen Dank im Voraus für Ihre Mithilfe!

Monatsspruch Februar 2026

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

5. Mose 26,11



KINDERGOTTESDIENST

MITTENDRIN/MIKADO

WITTELSHOFEN/ OBERMICHELBACH



Immer zu den 10 Uhr
Gottesdiensten

Aufnahme in die WhatsAppGruppe
„Kigo Kidz Wittelshofen“ melden bei

Lena 0176 72435019



UNTERMICHELBACH

Die Termine werden in der WhatsApp
Gruppe bekannt gegeben

Margit 0151/40382744
Elke 01520/2091800



DORFKEMMATHEN

Hier sind unsere nächsten KiGo Termi-
ne für dich. Bei Änderungen geben wir
Bescheid

Anja 0171/7669305
Daniela 0152/53503628
Franzi 0170/3083574
Petra 0160/92808099

JEWEILS UM 10.00 UHR

Sonntag 15.02.26
Familiengottesdienst Thema Fasching
mit Melanie Buckel

Sonntag 15.03.26

Sonntag 26.04.26

MITTENDRIN

Treffpunkt ist regulär immer
um 20 Uhr im Gemeindehaus
Wittelshofen

Termine gibt es in der
WhatsApp-Gruppe

Sonja Großmann 09854-976100

MIKADO

Treffpunkt ist immer am letzten Don-
nerstag im Monat im Gemeindehaus
Dorfkemmathen

26.02.2026 Hilfskrankenhaus
Gunzenhausen

16.04.2026 Sinnesweg Hesselberg

07.05.2026 Radtour & Biergarten

25.06.2026 Familienwanderung

**Infos gibt es bei Steffi, Katha und
Anja Weber 0171 7669305**



KRABBELGRUPPE- ZWERGENNEST

Wir treffen uns jeden

**Dienstag von 9:30 bis 11:00 Uhr in
Wittelshofen im Gemeindehaus zum
gemeinsamen Singen, Spielen und
Basteln.**

Carla Walter 0151/50718778



KRABBELGRUPPE DORFKEMMATHEN



An alle jungen Eltern aus Dorfkemmathen und Umgebung: Unsere Krabbelgruppe findet jeden **Dienstag von 10 bis 11 Uhr im Gemeindehaus Dorfkemmathen** statt. Ihr seid herzlich eingeladen euch uns anzuschließen, um durch gemeinsames Spielen und nette Gespräche erste Kontakte zu knüpfen.

Weiter Auskünfte gibt's bei
Sabine Ulrich 0170 3159083

Sprüche Ergänzen

Kannst du die Sprichwörter vervollständigen? Sie sind alle fast wörtlich oder sinngemäß im Buch der Sprüche, in der Bibel zu finden.

DEP NEV SCH DEIK - I ND UG - E HAI.

WER AIDEREN EIN E GRU BE U RÆ 31,
= Ä - I T Æ - 3 - HNEV.

Sprüche 12, 27

NI - I RE Æ Æ N 3 RIVU - U E Æ V.

Sprüche 16, 9

Sprüche 26, 27

HO - HAI - K DIA M - U DR DE VI T A - .

Sprüche 16, 18

FRÜHJAHRSSAMMLUNG DIAKONIE BAYERN

Aus der Tabuzone in die Mitte der Gesellschaft holen. Die Diakonie will das Thema Gewalt in Partnerschaft und Familie sichtbar machen und ein Bewusstsein für dessen gesellschaftliche Relevanz schaffen. Wir wollen und dürfen nicht wegschauen. Gewalt darf kein Tabuthema bleiben. Gemeinsam können wir Betroffenen helfen, neue Wege zu gehen und Gewaltspirationen, die sich häufig von Generation zu Generation fortsetzen, zu unterbrechen. Darum setzen wir uns für mehr Schutz, Aufklärung und Hilfe ein – durch politische Arbeit, Öffentlichkeitsarbeit und praktische Angebote. Ihre Unterstützung hilft. Um die Angebote umsetzen zu können, sind unsere Einrichtungen – neben den staatlichen und kommunalen Zuschüssen – auf Spenden angewiesen. Mit den Spendengeldern werden beispielsweise Trauma-Therapien, Präventionsarbeit an Schulen und Kindergärten oder erste finanzielle Hilfe für Frauen ohne eigenes Geld und ohne eigenes Konto finanziert.

**DIE PRÄPARANDEN UND KONFIRMANDEN FÜHREN
DIE FRÜHJAHRSSAMMLUNG
MITTE MÄRZ IN DEN GEMEINDEN DURCH.
VIELEN DANK FÜR IHRE SPENDE!**



Bundesweites Hilfstelefon:

Gewalt gegen Frauen

116 016

Gewalt gegen Männer

0800 123 9900

siehe, ich mache alles neu



Off.
21,5

Bild designerparrer.de

Freuen Sie sich auf den nächsten Gemeindebrief!

Die nächste Ausgabe erscheint im Mai 2026

GEMEINDEREDAKTION

Pfarrer Simeon Prechtel (V.i.s.d.P), Monika Rieß, Irmgard Ballheimer,
Carolin Niemyt, Yvonne Kümpflein, Niklas Kopp, Lena Prechtel